


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 02.03.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:15 Uhr
Ende:	23:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzender:	Herr Horn
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verleihung der Ehrenbezeichnung für Ehrenstadtratsmitglieder	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt	
5.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
5.1.	Beleuchtung Andreasstraße	0053/16

5.2.	Gingko-Bäumchen als BUGA21-Präsent?	0220/16
5.3.	Johannesplatz und Umfeld	0233/16
5.4.	Wehr im Kilianipark in Gispersleben	0311/16
5.5.	Parksituation und Verkehrsverhältnisse auf dem Gelände der Schule in Gispersleben	0313/16
6.	Genehmigung von Niederschriften	
6.1.	aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015	
6.2.	aus der Stadtratssitzung vom 16.12.2015	
6.3.	aus der Stadtratssitzung vom 20.01.2016	
7.	Aktuelle Stunde	
8.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
8.1.	Dringliche Anfragen	
8.1.1.	Dringliche Anfrage - Sexuelle Übergriffe und religiös motivierte Gewalt in Flüchtlingsunterkünften Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	0403/16
8.1.2.	Dringliche Anfrage - Nutzung von Bürgerhäusern Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	0404/16
8.1.3.	Dringliche Anfrage - Fortschreibung Bäderkonzept Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD	0417/16
8.2.	Anfragen	
8.2.1.	"Menschen stärken Menschen" Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	0147/16
8.2.2.	Modellvorhaben Horte Fragestellerin: Frau Pelke, Fraktion SPD	0347/16

8.2.3.	Zuschauerkontrollen beim Heimspiel des FC Rot-Weiß Erfurt Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD	0366/16
8.2.4.	Ladenöffnung am 1. Mai 2016 Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	0367/16
8.2.5.	Schulförderrichtlinie Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	0368/16
8.2.6.	Infektionserkrankungen bei Migranten/Flüchtlingen Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU	0203/16
8.2.7.	Schulsanierung durch die KOWO Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	0205/16
8.2.8.	Klimaschutzprojekte in Kommunen Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU	0210/16
8.2.9.	Informationen im Zusammenhang der Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0267/16
8.2.10.	Möglichkeiten und Maßnahmen während der Bauarbeiten an der Rathausbrücke Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	0270/16
8.2.11.	Südeinfahrt Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	0271/16
8.2.12.	Beschilderung Anliegerstraße Sonnenweg und Straßenschäden Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	0275/16
8.2.13.	Wirkungsanalyse T.E.C. Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0298/16
8.2.14.	Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU	0348/16
8.2.15.	Verkaufsoffener 1. Mai Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	0168/16

8.2.16.	Neue Verwaltungsvorschrift für Tagesmütter Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0215/16
8.2.17.	Ausgabenreduktion durch den Einsatz von LED-Technik für die Außen- und Straßenbeleuchtung Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	0361/16
8.2.18.	Ausstellung von Waffenscheinen Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	0363/16
8.2.19.	Entwicklung Elektromobilität in Erfurt Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0243/16
8.2.20.	Umsetzung Kulturkonzept und Förderzahlen Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0245/16
8.2.21.	Zustand der Stadtbäume Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0268/16
8.2.22.	Mobbing in der Stadtverwaltung Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	0302/16
8.2.23.	BUGA - Beauftragter Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	0342/16
8.2.24.	Ankauf von Grundstücken in der Gemarkung Töttelstädt Fragesteller: Herr Müller, Ortsteilbürgermeister Töttel- städt	0115/16
9.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Zeitleiste für die Planung - Ersatzneubau des Sportler- heims in Erfurt-Bischleben Einr.: Fraktion CDU	0365/16
9.1.1.	Antrag der CDU Fraktion zur Drucksache 0365/16 - Zeit- leiste für die Planung - Ersatzneubau des Sportlerheims in Erfurt-Bischleben	0426/16

9.2.	Besonderer Schutz für Familien, Frauen, Kinder und religiöse Minderheiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen Einr.: Fraktion CDU	0398/16
9.3.	Ersatzneubau Grundschule Vieselbach / Schulinvestitionsprogramm Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt	0406/16
9.4.	Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlingen und Ankommen Einr.: Fraktion SPD	0416/16
10.	Entscheidungsvorlagen	
10.1.	Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1587/14
10.1.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie Geschosswohnungsbau als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	2855/15
10.1.2.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie Geschosswohnungsbau als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	0408/16
10.1.3.	Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	0418/16
10.2.	Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0025/15

10.3.	Entscheidung zu einem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Errichtung von 8 Einfamilienhäuser in Erfurt-Büßleben Einr.: Oberbürgermeister	0184/15
10.4.	Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0620/15
10.4.1.	Antrag der Verwaltung zur DS 0620/15 - Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0264/16
10.5.	Vorhabensbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Dittelstedt" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1485/15
10.6.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 für den Bereich Illversgehofen bis Marbach, "Ehemalige Bahnstrecke Erfurt Nord - Gewerbepark Blumenstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1765/15
10.7.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV665 "Borntalbogen - Teilgebiet 1"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1888/15
10.8.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT645 "Johanniterzentrum- Andreasgärten" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, 2. Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1976/15
10.9.	1. Änderung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes "Auenstraße/ Nordhäuser Straße" SA ANV586 Einr.: Oberbürgermeister	2147/15
10.10.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2439/15

10.11.	Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2466/15
10.11.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2466/15 - Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt	2657/15
10.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV684 "Alter Posthof" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	2649/15
10.13.	Gewerbeflächenentwicklungskonzept 2030 für die Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2716/15
10.13.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 2716/15 - Gewerbeflächenentwicklungskonzept 2030 für die Landeshauptstadt Erfurt	0338/16
10.14.	ICE-City. Teilbereich Ost / Neues Schmidtstedter Tor. Grundsatzentscheidung zur städtebaulichen Entwicklung Einr.: Oberbürgermeister	2718/15
10.15.	VS026 - Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV674 "An der schmalen Gera" Einr.: Oberbürgermeister	2880/15
10.16.	Verbot diskriminierender, frauenfeindlicher und sexistischer Werbung auf stadteigenen Werbeflächen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0019/16
10.17.	Neuwahl einer Schiedsperson Einr.: Oberbürgermeister	0124/16
10.18.	Untersuchungsauftrag - Sanierungsgebiet "Äußere Oststadt" Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0128/16

10.18.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0128/16 - Untersuchungsauftrag - Integrierte städtebauliche Rahmenkonzept Äußere Oststadt	0129/16
10.19.	Entsendung von zwei Aufsichtsratsmitgliedern für die Arena Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0141/16
10.20.	Fortführung der kommunalen Trägerschaft der Schulhorste Einr.: Fraktion CDU	0154/16
10.21.	Nationale Projekte des Städtebaus 2016 Einr.: Fraktion CDU	0211/16
10.22.	Öffentliches Beschaffungswesen - Erfurter Stadtverwaltung steigt auf 100% Recyclingpapier um Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0314/16
10.23.	Besetzung im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gleichstellung Einr.: Fraktion SPD	0319/16
10.24.	Aufhebung Interessenbekundungsverfahren Engelsburg Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0324/16
10.24.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0324/16 Aufhebung Interessenbekundungsverfahren Engelsburg	0371/16
10.25.	Freier Eintritt für Gästeführer Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Fraktion CDU	0329/16
10.26.	Änderung Stellvertreterregelung Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0335/16
11.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 19. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktion für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 36 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Verleihung der Ehrenbezeichnung für Ehrenstadtratsmitglieder

Nach einigen Worten zum Werdegang der ehemaligen Stadtratsmitglieder, Frau Wagner und Herrn Huck, würdigte der Oberbürgermeister die jahrelange Mitarbeit im Stadtrat und das Engagement beider.

Sodann verlieh der Oberbürgermeister die Urkunde an die Ehrenstadtratsmitglieder, Frau Wagner und Herrn Huck, und übergab Blumen.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Zusätzlich aufgenommen werden sollte:

- Drucksache 0365/16
Zeitleiste für die Planung - Ersatzneubau des Sportlerheims in Erfurt-Bischleben
Einr.: Fraktion CDU

Zu Beginn begründete Herr Pfistner, Fraktion CDU, die Dringlichkeit der Drucksache.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0398/16
Besonderer Schutz für Familien, Frauen, Kinder und religiöse Minderheiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen
Einr.: Fraktion CDU

Hierzu begründete Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, zunächst die Dringlichkeit der Drucksache.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0406/16
Ersatzneubau Grundschule Vieselbach / Schulinvestitionsprogramm
Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 0416/16
Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlinge und Ankommen
Einr.: Fraktion SPD

Zunächst begründete Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, die Dringlichkeit der Drucksache.

Sodann erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.4 in die Tagesordnung aufgenommen.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 10.11 – Drucksache 2466/15
Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt
Einr.: Fraktion DIE LINKE.
- TOP 10.13 – Drucksache 2716/15
Gewerbeflächenentwicklungskonzept 2030 für die Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Die folgenden Drucksachen sollten vorgezogen werden:

- TOP 10.17 – Drucksache 0124/16
Neuwahl einer Schiedsperson
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 10.26 – Drucksache 0335/16
Änderung Stellvertreterregelung Jugendhilfeausschuss
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Hierzu erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass die beiden Wahlen vor der Pause stattfinden werden.

Nach Zustimmung aller Fraktionen wurde folgende Drucksache vorgezogen:

- TOP 10.20 – Drucksache 0154/16
Fortführung der kommunalen Trägerschaft der Schulhorte
Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass die Behandlung der Drucksache direkt nach der Pause erfolgen soll.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

4. Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt

Der Oberbürgermeister informierte über die aktuelle Situation zur Entwicklung und Integration von Flüchtlingen in Erfurt. In seinen Ausführungen ging er insbesondere auf die Herkunft und Unterbringung der Flüchtlinge ein und erläuterte den zeitlichen und organisatorischen Ablauf der Räumung der Notunterkünfte.

5. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 Gescho)

Es lagen fünf Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

5.1. Beleuchtung Andreasstraße

0053/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

5.2. Gingko-Bäumchen als BUGA21-Präsent?

0220/16

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Zudem beantragte Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Einwohneranfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen unter Hinzuladung der Geschäftsführerin der Bundesgartenschau Erfurt 2021 gGmbH.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Einwohneranfrage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Einwohneranfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.3. Johannesplatz und Umfeld

0233/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

5.4. Wehr im Kilianipark in Gispersleben

0311/16

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister und den Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet.

Zudem beantragte Herr Frenzel, Fraktion SPD, die Verweisung der Einwohneranfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Einwohneranfrage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Einwohneranfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5.5. Parksituation und Verkehrsverhältnisse auf dem Gelände der Schule in Gispersleben

0313/16

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Zudem beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Einwohneranfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Einwohneranfrage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Einwohneranfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6. Genehmigung von Niederschriften

6.1. aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.2. aus der Stadtratssitzung vom 16.12.2015

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.3. aus der Stadtratssitzung vom 20.01.2016

genehmigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

7. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

8. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

8.1. Dringliche Anfragen

- 8.1.1. Dringliche Anfrage - Sexuelle Übergriffe und religiös motivierte Gewalt in Flüchtlingsunterkünften 0403/16**
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.1.2.	Dringliche Anfrage - Nutzung von Bürgerhäusern	0404/16
	Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Zudem beantragte Herr Pfistner, Fraktion CDU, die Verweisung in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Weiterhin beantragte Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die beantragten Verweisungen der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurden die Anträge bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.1.3. Dringliche Anfrage - Fortschreibung Bäderkonzept 0417/16
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD

Zu Beginn begründete die Fragestellerin die Dringlichkeit der Anfrage.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Nachfrage der Fragestellerin wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

8.2. Anfragen

8.2.1. "Menschen stärken Menschen" 0147/16
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8.2.2. Modellvorhaben Horte 0347/16
Fragestellerin: Frau Pelke, Fraktion SPD

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Möller, Fraktion SPD und reichte folgende Nachfragen ein:

Nachfrage zur Beantwortung der Frage 1: Welche Maßnahmen verbergen sich hinter den dargestellten "Honorarkosten für Einzelpersonen"?	Drucksache 0432/16
Nachfrage zur Beantwortung der Frage 3: Die Liste in der Anlage 1 scheint unvollständig. Die dargestellten Ausgaben passen nicht mit der Summe in der Antwort zu Frage 1 zusammen. Zudem ist die Frage "Gab es zusätzliche Angebote der Stadt, die freiwillig finanziert worden sind ohne Gegenfinanzierung durchs Land bzw. sind städtische Mittel in das Modellvorhaben geflossen und wenn ja, wieviele?"	

Zudem bat Herr Möller um Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Nachfragen in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.3. Zuschauerkontrollen beim Heimspiel des FC Rot-Weiß Erfurt **0366/16**
Fragesteller: Herr Frenzel, Fraktion SPD

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8.2.4. Ladenöffnung am 1. Mai 2016 **0367/16**
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss ¹

8.2.5. Schulförderrichtlinie **0368/16**
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte, diese Anfrage dem Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan zur Kenntnis geben und bat zugleich um Information an den Unterausschuss über die Förderanträge - sobald diese bewilligt sind - aufgelistet nach Schule, Maßnahme, Träger und Zielsetzung der Maßnahme sowie Förderumfang.

zur Kenntnis genommen

8.2.6. Infektionserkrankungen bei Migranten/Flüchtlingen **0203/16**
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

¹ redakt. Hinweis: Der Beschluss wurde in der nachfolgenden Stadtratssitzung beanstandet (gemäß § 44 ThürKO)

zur Kenntnis genommen

8.2.7. Schulsanierung durch die KOWO 0205/16
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8.2.8. Klimaschutzprojekte in Kommunen 0210/16
Fragestellerin: Frau Tillmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8.2.9. Informationen im Zusammenhang der Einrichtung von 0267/16
Flüchtlingsunterkünften
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Hose, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.10. Möglichkeiten und Maßnahmen während der Bauarbeiten an der Rathausbrücke 0270/16
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.11. Südeinfahrt 0271/16
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.12. Beschilderung Anliegerstraße Sonnenweg und Straßenschäden 0275/16
Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 8.2.13. Wirkungsanalyse T.E.C. 0298/16**
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller nahm Bezug auf den Auftrag der Erstellung einer Wirkungsanalyse für das T. E. C. und fragte nach, wann das Planungsbüro beauftragt wurde und wann das Ergebnis des Planungsbüros vorliegen wird.	Drucksache 0461/16
---	-----------------------

Hierzu wurde dem Fragesteller eine schriftliche Beantwortung zugesichert.

zur Kenntnis genommen

- 8.2.14. Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und 0348/16**
Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt
Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.15. Verkaufsoffener 1. Mai 0168/16
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss ²

8.2.16. Neue Verwaltungsvorschrift für Tagesmütter 0215/16
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin bedankte sich für Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8.2.17. Ausgabenreduktion durch den Einsatz von LED-Technik 0361/16
für die Außen- und Straßenbeleuchtung
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

8.2.18. Ausstellung von Waffenscheinen 0363/16
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

² redakt. Hinweis: Der Beschluss wurde in der nachfolgenden Stadtratssitzung beanstandet (gemäß § 44 ThürKO)

8.2.19. Entwicklung Elektromobilität in Erfurt
Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

0243/16

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, für die Beantwortung. In der Antwort kündigte die Verwaltung ein Rahmenkonzept, mit dem Bedingungen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur auf öffentlichen Straßen geregelt werden sollen, an und hierzu fragte Herr Prof. Dr. Thumfart nach, wann diese Konzept vorliegen und in welchen Ausschüssen es beraten werden soll.	Drucksache 0462/16
--	-----------------------

zur Kenntnis genommen

8.2.20. Umsetzung Kulturkonzept und Förderzahlen
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

0245/16

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss. Detaillierte Nachfragen werde er in der Ausschusssitzung stellen, kündigt er an.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.21. Zustand der Stadtbäume
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

0268/16

In Bezug auf die Beantwortung fragte der Fragesteller nach, ob es eine genaue Auflistung gibt, in welchen Größenordnungen kranke Bäume in den vergangenen Jahren gefällt wurden. Zudem bat der Fragesteller um eine Differenzierung, welche Bäume als gesund und wie viele als schwach geschädigt gelten.	Drucksache 0433/16
--	-----------------------

Weiterhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Nachfragen in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.22. Mobbing in der Stadtverwaltung 0302/16
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

8.2.23. BUGA - Beauftragter 0342/16
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8.2.24. Ankauf von Grundstücken in der Gemarkung Töttelstädt 0115/16 **Fragesteller: Herr Müller, Ortsteilbürgermeister Töttel-** **städt**

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

9. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

9.1. Zeitleiste für die Planung - Ersatzneubau des Sportler- 0365/16 **heims in Erfurt-Bischleben** **Einr.: Fraktion CDU**

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0426/16 vor. Dieser ändert die Ursprungsdrucksache.

Zu Beginn erläuterte Herr Pfistner, Fraktion CDU, die Intention der Anträge seiner Fraktion. Hierbei stehe insbesondere der Beschluss einer Zeitschiene und die Imbissversorgung im

Vordergrund, erklärte er. Im Hinblick auf den Bedarf vor Ort bat er um Zustimmung zur Drucksache.

Sodann übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die Sitzungsleitung.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., gab bekannt, dass seine Fraktion die Drucksache unterstütze, jedoch den Beschlusspunkt 02 wie folgt zu ändern:

"Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie für die Zeit bis zum Neubau eine Übergangslösung ermöglicht werden kann, die den Trainingsbetrieb vor Ort für die ansässigen Vereine sicherstellt und eine provisorische Imbissversorgung gewährleistet werden kann." und somit einen Prüfauftrag daraus zu machen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Vorlage und nahm Bezug auf den Änderungsantrag der Fraktion CDU (Drucksache 0426/16). Hierzu regte er an, die Passage "für den angrenzenden Europäischen Radweg" heraus zu streichen, da dieser von der Stadt nicht förderfähig sei und somit die Imbissversorgung nicht an diesen gekoppelt werden sollte. Im Falle einer Streichung dieser Passage, werde seine Fraktion der Drucksache zustimmen, erklärte er.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte seine Zustimmung zum Beschlusspunkt 01. Hinsichtlich des Beschlusspunktes 02 äußerte er jedoch Bedenken und sprach sich zunächst für die Klärung einer Finanzierung aus und regte eine Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen an um die Drucksache zunächst entsprechend vorzubereiten.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, gab ebenfalls die Zustimmung zum Beschlusspunkt 01 der Vorlage bekannt und schlug für den Beschlusspunkt 02 folgende Änderung vor: *" Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt, für die Zeit bis zum Neubau eine Übergangslösung zu ermöglichen, die den Trainingsbetrieb vor Ort für die ansässigen Vereine sicherstellt und die Voraussetzung für eine provisorische Imbissversorgung für den angrenzenden Europäischen Radweg zu schaffen.*

Herr Metz, Fraktion SPD, fragte zur aktuellen Situation vor Ort insbesondere für die Trainingsmöglichkeiten nach und sprach sich gegen eine Verweisung der Drucksache in die Ausschüsse aus.

Herr Pfistner nahm nochmals Bezug auf den Antrag seiner Fraktion (Drucksache 0426/16) und schlug folgende mündliche Änderung im Beschlusspunkt 02 vor:

Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt, für die Zeit bis zum Neubau eine Übergangslösung zu ermöglichen, die den Trainingsbetrieb vor Ort für die ansässigen Vereine sicherstellt. Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit ein privater Anbieter die Imbissversorgung gewährleisten kann.

Herr Dr. Warweg wies auf die Schwierigkeit des Standortes hin, da es sich hierbei um ein Überschwemmungsgebiet handelt und somit zunächst eine Prüfung durch die Bauverwaltung für die Ausweisung der Fläche als provisorischen Standplatz erfolgen sollte.

Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, führte zur Problematik des Bestandsschutzes und des Überschwemmungsgebietes aus. Weiterhin sprach sie sich für den Vorschlag eines Prüfauftrages im Beschlusspunkt 02 aus, um der Verwaltung die Möglichkeit einer Prüfung hinsichtlich des Spielbetriebes und der Imbissversorgung zu geben und im

zuständigen Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb Ende April über die Ergebnisse zu berichten.

Abschließend äußerten sich Herr Prof. Dr. Thumfart und Herr Pfistner hinsichtlich der Änderungen im Beschlusspunkt 02 auf der Grundlage des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 0426/16).

Hierbei schlug Herr Prof. Dr. Thumfart vor, aus dem ersten Satz einen Prüfauftrag zu formulieren und zog gleichzeitig den Verweisungsantrag der Drucksache in die Ausschüsse zurück.

Herr Pfistner verwies auf seine vorangestellte Formulierung hinsichtlich des zweiten Satzes bezüglich der Imbissversorgung.

Zudem begrüßte Frau Hoyer aus Sicht der Verwaltung ebenfalls den Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Thumfart, aus dem ersten Satz hinsichtlich des Trainingsbetriebes einen Prüfauftrag zu formulieren.

Daraufhin rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den unveränderten Beschlusspunkt 01 der Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 0426/16) zur Abstimmung auf:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bis zu seiner Sitzung am 21.04.2016 eine Terminplanung von den Abrissarbeiten bis zum Ersatzneubau des Sportlerheims in Erfurt-Bischleben vorzulegen. Mit Vorlage der Machbarkeitsstudie und den damit verbundenen Varianten im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb sind entsprechende Finanzierungskonzepte einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser beschlossen.

Nach entsprechender Zusammenfassung durch die Stadtratsvorsitzende wurde sich auf folgenden Wortlaut des Beschlusspunktes 02 geeinigt:

Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt zu prüfen, wie für die Zeit bis zum Neubau eine Übergangslösung ermöglicht werden kann, die den Trainingsbetrieb vor Ort für die ansässigen Vereine sicherstellt. Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit ein privater Anbieter die Imbissversorgung gewährleisten kann.

Hierzu erfolgte zunächst die Abstimmung des ersten Satzes des Beschlusspunktes 02:

Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt zu prüfen, wie für die Zeit bis zum Neubau eine Übergangslösung ermöglicht werden kann, die den Trainingsbetrieb vor Ort für die ansässigen Vereine sicherstellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 13
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser beschlossen.

Anschließend ließ die Stadtratsvorsitzende den zweiten Satz des Beschlusspunktes 02 abstimmen:

Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit ein privater Anbieter die Imbissversorgung gewährleisten kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Somit wurde dieser ebenfalls beschlossen.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bis zu seiner Sitzung am 21.04.2016 eine Terminplanung von den Abrissarbeiten bis zum Ersatzneubau des Sportlerheims in Erfurt-Bischleben vorzulegen. Mit Vorlage der Machbarkeitsstudie und den damit verbundenen Varianten im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb sind entsprechende Finanzierungskonzepte einzureichen.

02

Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt zu prüfen, wie für die Zeit bis zum Neubau eine Übergangslösung ermöglicht werden kann, die den Trainingsbetrieb vor Ort für die ansässigen Vereine sicherstellt. Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, inwieweit ein privater Anbieter die Imbissversorgung gewährleisten kann.

9.1.1. Antrag der CDU Fraktion zur Drucksache 0365/16 - Zeit- 0426/16
leiste für die Planung - Ersatzneubau des Sportlerheims
in Erfurt-Bischleben

bestätigt mit Änderungen

9.2. Besonderer Schutz für Familien, Frauen, Kinder und religiöse Minderheiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen
Einr.: Fraktion CDU

0398/16

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache seiner Fraktion. Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Verwaltung kritisierte er die Aussage, dass keine Vorkommnisse vorliegen und verwies auf die Diskussion im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte ihre Sichtweise und teilte mit, dass diese Thematik in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung behandelt werde. Zudem ging sie auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Drucksache ein und bezeichnete die Unterscheidungen u. a. in religiöse Besinnung als nicht weltoffen. Sie sprach sich für eine Diskussion der Thematik zunächst in geschützten Raum aus und beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

An der folgenden Diskussion zur Thematik beteiligten sich:

- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU,
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU und
- Herr Metz, Fraktion SPD.

Hierbei wurden auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Drucksache eingegangen und die Aktualität der Thematik beleuchtet.

Im Hinblick auf die Ausweitung der Thematik stellte Herr Panse einen Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte.

Daraufhin teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass ihr noch zwei Wortmeldungen vorlagen und sie diese noch zulassen würde um anschließend zur Abstimmung zu kommen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Herr Möller, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise und äußerte seine Dankbarkeit für die ehrenamtlichen Helfer in den Flüchtlingsunterkünften. Weiterhin erklärte er, dass einige Probleme bekannt seien und die Ehrenamtlichen sowie die Verwaltung das Mögliche leisten. Nur allein mit einer solchen Vorlage können keine Lösungen erfolgen. Zudem seien alle Fraktionen an einer Klärung interessiert, betonte er.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner erläuterte nochmals detailliert die Vorlage seiner Fraktion und sprach sich für einen Dialog und entsprechende Klärung der Problematik aus.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Frau Rothe-Beinlich auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss³

Im Anschluss an die Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um über den weiteren Fortgang der Sitzung zu beraten. Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend für eine Fortführung der Sitzung des Stadtrates gemäß der Tagesordnung geeinigt.

9.3. Ersatzneubau Grundschule Vieselbach / Schulinvestitionsprogramm 0406/16 Einr.: Ortsteilbürgermeister Vieselbach, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zu Beginn erläuterte Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach, die Intention der Drucksache und bat um Zustimmung.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
- Frau Faber-Steinfeld, Fraktion SPD,
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Hose, Fraktion CDU,
- Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach,
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,,
- Herr Möller, Fraktion SPD und
- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU.

³ redakt. Hinweis: Der Beschluss wurde in der nachfolgenden Stadtratssitzung beanstandet (gemäß § 44 ThürKO)

Dabei wurden die verschiedenen Sichtweisen zur Drucksache und zum Schulnetzplan der Stadt Erfurt erläutert.
Zudem wurde auf das Konzept der Stiftung "Zukunft Vieselbach" und die Bestimmungen der Schulbauförderrichtlinie des Landes eingegangen.

Hinsichtlich der Antragsfrist für das Förderprogramm, welche am 31.03.2016 endet, fragte Herr Stassny nach, ob bereits entsprechende Terminvorschläge seitens der Verwaltung für Verhandlungen vorliegen.

Hierzu erklärte Frau Hoyer, dass zum derzeitigen Stand kein konkreter Termin bekannt sei. Zudem verweist sie auf die Stellungnahmen der Verwaltung zur Drucksache, welche insbesondere hinsichtlich der notwendigen Eigenfinanzierung durch die Stadt Erfurt, den Bestimmungen der Schulbauförderrichtlinie und der Antragsfrist gegen die Drucksache sprechen, hin. Vor diesem Hintergrund regte sie eine gründliche Abwägung bei der Abstimmung über den Beschlussvorschlag an.

Herr Hose erläuterte seine Sichtweise zum vorliegenden Antrag und teilte die Zustimmung seiner Fraktion zur vorliegenden Drucksache mit.

Herr Möller wies darauf hin, dass diese Thematik im Zusammenhang mit dem Schulnetzplan geklärt werden und die Aufteilung der finanziellen Mittel entsprechend erfolgen sollte.

Herr Prof. Dr. Dr. Pistner begrüßte die Drucksache und sah einer Finanzierung im Hinblick auf die Stiftung positiv entgegen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 17 Nein 14 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft einen Antrag auf Gewährung einer finanziellen Zuwendung im Rahmen des Schulinvestitionsprogramms für den Ersatzneubau der Grundschule Vieselbach bis zum 31.03.2016 zu stellen.

02

Im Ausschuss für Bildung und Sport wird über die Einordnung des Projekts und die Bewilligung einer möglichen Förderung durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft bis spätestens im Mai 2016 berichtet.⁴

Im Anschluss an die Abstimmung gab Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., folgende Erklärung zu seinem Abstimmerhalten bekannt:

⁴ redakt. Hinweis: Der Beschluss wurde in der nachfolgenden Stadtratssitzung beanstandet (gemäß § 44 ThürKO)

"Ich habe mich der Stimme enthalten, weil ich einerseits die Argumente des Ortsteilbürgermeisters nachvollziehen kann, eine Chance wahrzunehmen. Ich habe nicht gegen ihn gestimmt, weil ich dennoch aber der Auffassung bin, dass hier nicht die Entscheidung für einen Standort definitiv gegeben worden ist. Die Entscheidung für den Schulstandort eines Neubaus Vieselbach ist mit dieser Entscheidung nach meiner Ansicht nicht gefallen."

Weitere Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden nicht abgegeben.

9.4. Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlingen und Ankommen **0416/16**
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zu Beginn erläuterte Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, die Intention der Drucksache seiner Fraktion und führte zum Hintergrund der künstlerischen Ausstellung aus. Zudem nahm er Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung, die er an sich für inhaltlich schlüssig hielt, jedoch zugleich seinen Unmut zu der Ablehnung und dessen Begründung äußerte. Abschließend forderte er zur Zustimmung der Drucksache auf.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich im Namen seiner Fraktion für die Drucksache aus und zeigte sich zugleich erstaunt über die Stellungnahme der Verwaltung. Hinsichtlich der in der Stellungnahme aufgeführten Argumente bezüglich einer eventuellen Beanstandung des vorliegenden Beschlusstextes regte er an, den Antrag so abzuändern, dass der politische Wille des Stadtrates deutlich wird und zugleich kein Beanstandungsgrund gegeben wird.

Hierzu schlug er folgende Änderung im Beschlusspunkt 01 vor:

Der Stadtrat ~~beschließt~~ appelliert an den Oberbürgermeister, das Ausstellungsprojekt des Berliner Künstlers Hans Ferez im Ausstellungscontainer zum Thema: "Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlingen und Ankommen", auf öffentlicher Fläche in Erfurt, vor dem Anger, zu ermöglichen und die beantragte Fläche für die Dauer einer Woche zu genehmigen.

Der Beschlusspunkt 02 solle gänzlich gestrichen werden oder zumindest solle eine getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte erfolgen, erklärte er.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte ebenfalls das Ansinnen der Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und schlug zugleich folgende Formulierung des Beschlusspunktes 01 vor:

Der Stadtrat ~~beschließt~~ empfiehlt, das Ausstellungsprojekt des Berliner Künstlers Hans Ferez im Ausstellungscontainer zum Thema: "Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlingen und Ankommen", auf öffentlicher Fläche in Erfurt, vor dem Anger, zu ermöglichen und die beantragte Fläche für die Dauer einer Woche zu genehmigen.

Der Beschlusspunkt 02 hingegen solle unverändert bestehen bleiben, signalisierte er.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, äußerte seinen Unmut zu dem Aufeinandertreffen von Kultur und Verwaltungsrecht und insbesondere zu der Abänderung des Beschlusstextes, welcher dennoch unvermeidbar sei.

Daraufhin erklärte Herr Dr. Beese, den Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Thumfart aufzunehmen um die Ausstellung zu ermöglichen. Somit gab er folgende Änderung des Beschlusstextes 01 bekannt:

Der Stadtrat empfiehlt, das Ausstellungsprojekt des Berliner Künstlers Hans Ferenz im Ausstellungscontainer zum Thema: "Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlinge und Ankommen", auf öffentlicher Fläche in Erfurt, vor dem Anger, zu ermöglichen und die beantragte Fläche für die Dauer einer Woche zu genehmigen.

Der Beschlusspunkt 02 bleibe unverändert bestehen, erklärte er.

Abschließend äußerte Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., seine Sichtweise zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung – diese sei verwaltungstechnisch vollkommen korrekt, jedoch hinsichtlich der inhaltlichen Konsequenz nicht tragbar. Der Stadtrat sollte weiterhin Stellung beziehen können, betonte er. Weiterhin unterstütze seine Fraktion den vorliegenden Beschlussvorschlag im Sinne einer Empfehlung.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit fasste die Stadtratsvorsitzende die Änderungen des Beschlusstextes zusammen und ließ - gemäß dem Antrag auf getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte - über den Beschlusspunkt 01 mit folgendem Wortlaut abstimmen:

01

Der Stadtrat empfiehlt, das Ausstellungsprojekt des Berliner Künstlers Hans Ferenz im Ausstellungscontainer zum Thema: "Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlinge und Ankommen", auf öffentlicher Fläche in Erfurt, vor dem Anger, zu ermöglichen und die beantragte Fläche für die Dauer einer Woche zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde dieser beschlossen.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den Antrag von Herrn Panse hinsichtlich der Streichung des Beschlusspunktes 02.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 33
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser abgelehnt und die Stadtratsvorsitzende ließ über den ursprünglichen Beschlusspunkt 02 der Drucksache 0416/16 abstimmen:

02

Die Gebühren für die Sondernutzung sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren oder wenn möglich zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 10

Somit wurde dieser ebenfalls beschlossen.

Im Anschluss an die Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende nochmals die Fraktionsvorsitzenden nach vorn, um über den Fortgang der Sitzung zu beraten.

Drucksache
0495/16

Sodann erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass sich auf Grund der fortgeschrittenen Uhrzeit mehrheitlich darauf geeinigt wurde, den TOP 10.5 sowie den TOP 10.24 noch zu behandeln und die restlichen Drucksachen auf die weiterführende Sitzung am Folgetag zu vertagen.

Vor der Abstimmung über diesen Vorschlag gab Herr Panse bekannt, dass die Fraktion CDU mit diesem Verfahren nicht einverstanden sei und begründete dies folgendermaßen: "Ich bitte das im Protokoll aufzunehmen, warum ich nicht damit einverstanden bin und ich bitte hinterher um eine rechtsförmliche Prüfung. Der Stadtratskollege Thomas Pfistner hat – glaube ich - in einer der letzten Sitzungen genau dieses Verfahren beantragt, damals ging's um die Villa-3-Käse-Hoch und hat beantragt während einer laufenden Stadtratssitzung diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen. Damals ist uns erklärt worden, das ginge rechtlich nicht, weil die Tagesordnung bei Eintritt in die Sitzung beschlossen wird und hinterher nicht wieder geändert werden kann. Eine von beiden Aussagen ist jetzt falsch – entweder die Aussage, die uns vor einigen Wochen gemacht wurde mit dem Verfahren 'das geht so nicht' oder die jetzige Aussage 'das geht vielleicht doch so'. Sie können das gerne mehrheitlich so entscheiden, ich bitte aber hinterher darum, dass das rechtsförmlich geprüft wird und uns schriftlich mitgeteilt wird, damit wir Klarheit für die Zukunft haben. Dankeschön."

Infolge dessen stellte die Stadtratsvorsitzende fest, dass es sich um eine mehrheitliche Einigung handelte

Der Oberbürgermeister wies darauf hin, dass ähnliche Vereinbarungen - insbesondere, wenn noch Besucher zu einer bestimmten Angelegenheit anwesend waren – bereits des Öfteren getroffen wurden und bat um entsprechende Kompromissbereitschaft.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über den o. g. Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	5

Damit wurde dieser Vorschlag bestätigt und in der Tagesordnung folgendermaßen verfahren.

Daraufhin rief die Stadtratsvorsitzende den TOP 10. 5 zur Beratung auf.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss:

01

Der Stadtrat empfiehlt, das Ausstellungsprojekt des Berliner Künstlers Hans Ferenz im Ausstellungscontainer zum Thema: "Begrüßungsgeld - Eine Ausstellung über Flüchtlinge und Ankommen", auf öffentlicher Fläche in Erfurt, vor dem Anger, zu ermöglichen und die beantragte Fläche für die Dauer einer Woche zu genehmigen.

02

Die Gebühren für die Sondernutzung sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren oder wenn möglich zu erlassen.⁵

10. Entscheidungsvorlagen

- 10.1. Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1587/14
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

- 10.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie Geschosswohnungsbau als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 2855/15

vertagt

- 10.1.2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie Geschosswohnungsbau als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 0408/16

vertagt

⁵ redakt. Hinweis: Der Beschluss wurde in der nachfolgenden Stadtratssitzung beanstandet (gemäß § 44 ThürKO)

10.1.3.	Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 1587/14 - Bebauungsplan KRV668 "Wohnquartier Liebknechtstraße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung der Machbarkeitsstudie als Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	0418/16
vertagt		
10.2.	Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0025/15
vertagt		
10.3.	Entscheidung zu einem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Errichtung von 8 Einfamilienhäuser in Erfurt-Büßleben Einr.: Oberbürgermeister	0184/15
vertagt		
10.4.	Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" - Aufstellungsbeschluss , Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0620/15
vertagt		
10.4.1.	Antrag der Verwaltung zur DS 0620/15 - Bebauungsplan MIT686 "Mittelhausen - Erfurter Straße" - Aufstellungsbeschluss , Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0264/16
vertagt		
10.5.	Vorhabensbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Dittelstedt " - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1485/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Dittelstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 23.11.2015 ablehnte (Ja 0 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 20.01.2016.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 23.02.2016 (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0).

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, äußerte seine Bedenken gegenüber der Vorlage, da seiner Ansicht nach der Standort in Dittelstedt für das Vorhaben nicht geeignet sei. Daher werde auch seine Fraktion die Drucksache ablehnen, teilte er mit.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., begrüßte die Drucksache und wies darauf hin, dass der landwirtschaftliche Boden vor Ort seit Jahren nicht mehr genutzt werde und es sich zunächst um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, verwies auf die ausführliche Diskussion zur Thematik im zuständigen Ausschuss. Er sprach sich für die Drucksache aus und sah das Vorhaben als positive Entwicklung für den Ortsteil Dittelstedt.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gab seine Zustimmung zur Vorlage bekannt.

Herr Hagemann, ehrenamtlicher Beigeordneter und Ortsteilbürgermeister Dittelstedt, äußerte seine Bedenken und wies auf das ablehnende Votum seines Ortsteilrates hin. Dieses solle ernst genommen werden, forderte er und sprach sich gegen die Drucksache aus.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, führte zur Thematik aus und teilte mit, dass keine anderweitige Nutzung des Ackerlandes geplant sei. Das Votum des Ortsteilrates werde ernst genommen, jedoch reiche die Argumentation gegen das Vorhaben nicht aus. Der Standort sei geeignet und seien Fraktion begrüße den Caravan- und Campingplatz, erklärte er.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 29 Nein 10 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 22.06.2015 für das Vorhaben Caravan- und Campingplatz Dittelstedt wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für den Bereich nördlich der Rudolstädter Straße in Erfurt-Dittelstedt soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Dittelstedt" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Gemarkung Dittelstedt, Flur 2, Flurstücke 37/1, 40/1, 40/2 und 40/5.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Errichtung eines Caravan- und Campingplatzes mit ca. 90 Stellplätzen für Caravans (Wohnwagen mit Zugfahrzeug) und Wohnmobile, sowie weitere Stellplätze für Zelte auf einer Zeltwiese und mehreren Ferienhütten.
- Erweiterung des Angebotes an Beherbergungsmöglichkeiten für den Caravan- und Campingtourismus in Erfurt.
- Einbindung des Caravan- und Campingplatzes durch Bepflanzung mit einer Vielzahl von Bäumen und Sträuchern in den Landschaftsraum.

03

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

05

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

10.6.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 für den Bereich Ilversgehofen bis Marbach, "Ehemalige Bahnstrecke Erfurt Nord - Gewerbepark Blumenstraße"- Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	1765/15
-------	--	---------

vertagt

10.7.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV665 "Borntalbogen -Teilgebiet 1"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1888/15
-------	---	---------

vertagt

10.8.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT645 "Johanniterzentrum- Andreasgärten" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, 2. Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1976/15
-------	--	---------

vertagt

10.9.	1. Änderung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes "Auenstraße/ Nordhäuser Straße" SA ANV586 Einr.: Oberbürgermeister	2147/15
	vertagt	
10.10.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT681 "Am Johannesufer" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	2439/15
	vertagt	
10.11.	Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2466/15
	vertagt	
10.11.1.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2466/15 - Regelmäßige Information des Stadtrates zum Krankenstand in der Stadtverwaltung Erfurt	2657/15
	vertagt	
10.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV684 "Alter Posthof" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	2649/15
	vertagt	
10.13.	Gewerbeflächenentwicklungskonzept 2030 für die Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2716/15
	vertagt	

10.13.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 0338/16
2716/15 - Gewerbeflächenentwicklungskonzept 2030 für
die Landeshauptstadt Erfurt

vertagt

10.14. ICE-City. Teilbereich Ost / Neues Schmidtstedter Tor. 2718/15
Grundsatzentscheidung zur städtebaulichen Entwick-
lung
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

10.15. VS026 - Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre 2880/15
für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV674
"An der schmalen Gera"
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

10.16. Verbot diskriminierender, frauenfeindlicher und sexisti- 0019/16
scher Werbung auf stadteigenen Werbeflächen
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

vertagt

10.17. Neuwahl einer Schiedsperson 0124/16
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 8 (Anfragen) und gemeinsam mit dem TOP 10.26 vor der Pause behandelt.

Zum TOP 10.17 – Neuwahl einer Schiedsperson (Drucksache 0124/16) gab die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates beträgt 43.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hat eine Stimme.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).
Die erforderliche Mehrheit beträgt somit 22 Stimmen.

- Der Hauptausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 01.03.2016 einstimmig (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).
- Für diese Wahl werden rosafarbene Wahlzettel ausgereicht.

Zum **TOP 10.26** – Änderung der Stellvertreterregelung Jugendhilfeausschuss (Drucksache 0335/16) gab die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt:

- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates beträgt 43.
- Jedes Mitglied des Stadtrates hat zwei Stimmen.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).
Die erforderliche Mehrheit beträgt somit 22 Stimmen.
- Für diese Wahl werden weiße Wahlzettel ausgereicht.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Sodann erfolgte die Pause.

Nach der Pause wurde zunächst das **Wahlergebnis zum TOP 10.17** – Neuwahl einer Schiedsperson (Drucksache 0124/16) durch Herrn Horn, stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden, bekannt gegeben:

Stimmen für Herrn Thomas Völker: 40

Daraufhin gratulierte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende dem Gewählten zur Wahl.

Sodann wurde das **Wahlergebnis zum TOP 10.26** – Änderung Stellvertreterregelung Jugendhilfeausschuss (Drucksache 0335/16) durch den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden bekannt gegeben:

Stimmen für Frau Stefanie Hantke: 43

Stimmen für Herrn Daniel Stassny: 40

Abschließend gratulierte der stellvertretende Stadtratsvorsitzende den Gewählten.

Im Anschluss fuhr der stellvertretende Stadtratsvorsitzende mit dem TOP 10.20 in der Tagesordnung fort.

gewählt

Beschluss:

Für den Schiedsbezirk I wird Herr Thomas Völker als Schiedsperson gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	43
abgegebene Stimmen:	43
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Herrn Thomas Völker:	40

- | | | |
|--------|--|---------|
| 10.18. | Untersuchungsauftrag - Sanierungsgebiet "Äußere Oststadt" | 0128/16 |
| | Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | |

vertagt

- | | | |
|----------|---|---------|
| 10.18.1. | Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0128/16 - Untersuchungsauftrag - Integrierte städtebauliche Rahmenkonzept Äußere Oststadt | 0129/16 |
|----------|---|---------|

vertagt

- | | | |
|--------|--|---------|
| 10.19. | Entsendung von zwei Aufsichtsratsmitgliedern für die Arena Erfurt GmbH | 0141/16 |
| | Einr.: Oberbürgermeister | |

vertagt

10.20. Fortführung der kommunalen Trägerschaft der Schulhor- 0154/16
te
Einr.: Fraktion CDU

Nach der Pause übernahm der stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Herr Horn, die Sitzungsleitung.

Die Drucksache wurde gemäß der Festlegung unter TOP 2 direkt nach der Pause behandelt.

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zu Beginn beantragte Herr Hose, Fraktion CDU, das Rederecht für einen Vertreter des Stadtelternbeirates.

Daraufhin ließ der stellvertretende Stadtratsvorsitzende über ein fünfminütiges Rederecht abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag einstimmig bestätigt und einem Vertreter des Stadtelternbeirates das Rederecht gewährt.

Der Vertreter des Stadtelternbeirates erläuterte das Anliegen der Eltern und sprach sich für den Erhalt der kommunalen Trägerschaft der Schulhorte aus.

Zunächst verwies der Oberbürgermeister auf die allgemeine Problematik des Modellprojektes insbesondere hinsichtlich der zeitlichen Begrenzung und ging in seinen Ausführungen auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Modellprojektes Schulhorte und dessen Umsetzung in der Praxis ein. Im Hinblick darauf, dass das Projekt in diesem Jahr ausläuft, wies er auf einige Bedingungen hin, die für eine Fortführung notwendig wären und an denen der Freistaat Thüringen entsprechenden beteiligt wäre. Jedoch wäre eine erneute Verlängerung eine schwierige Konstruktion hinsichtlich der Arbeitsverträge etc. und somit auch keine rechtssichere dauerhafte Variante, erklärte er.

Sodann erläuterte Herr Hose die Intention der Drucksache seiner Fraktion und ging auf die Entwicklung des Modellprojektes ein. Zudem hinterfragte er die Gründe für die Abgabe der Schulhorte aus der kommunalen Trägerschaft zurück an das Land Thüringen. Es sei ihm bewusst, dass der Stadtrat dies nicht zu entscheiden habe, aber seine Fraktion wolle ein politisches Signal setzen, erklärte er.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Metz, Fraktion SPD,
- Herr Hose, Fraktion CDU,

- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete,
- Frau Pelke, Fraktion SPD,
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Möller, Fraktion SPD und
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

Hierbei wurden die verschiedenen Sichtweisen erläutert sowie die Entwicklung und die Vor- und Nachteile des Modellprojektes beleuchtet.

Weiterhin wurde auf einen entsprechenden Evaluationsbericht zur Thematik Bezug genommen und Frau Rothe-Beinlich wies darauf hin, dass das Projekt nicht nur positive Einflüsse auf die Arbeit in den Schulhorten hatte und viele Erzieher auch wieder in die Trägerschaft des Landes zurück wollen.

Ebenso ging Frau Pelke auf die Diskussionen seit der Einführung des Modellprojektes ein und begrüßte das daraus entstandene Erfolgsmodell. Zudem ging sie auf die Diskussion zur Thematik im Landtag ein und wies auf die politische Entscheidung hin, die getroffen wurde. Somit läuft das Modellprojekt aus und es muss entsprechend - auch im Sinne der Erzieher und gemäß den Aussagen der Ministerin, dass es weitere Möglichkeiten für die Erzieher geben werde – damit umgegangen werden, erklärte sie.

Zudem wurden auf die fehlende Planungssicherheit der Erzieher, die im Modellprojekt eingesetzt wurden und die Fragen, die sich die betroffenen Eltern zum weiteren Ablauf in den Einrichtungen stellen, eingegangen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief der stellvertretende Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

abgelehnt Ja 12 Nein 28 Enthaltung 2 Befangen 0

Im Anschluss an die Abstimmung wurde der TOP 9.1 zur Beratung aufgerufen.

10.21. Nationale Projekte des Städtebaus 2016 0211/16
Eintr.: Fraktion CDU

vertagt

10.22. Öffentliches Beschaffungswesen - Erfurter Stadtverwaltung steigt auf 100% Recyclingpapier um 0314/16
Eintr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

10.23. **Besetzung im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gleich-** 0319/16
 stellung
 Einr.: Fraktion SPD

vertagt

10.24. **Aufhebung Interessenbekundungsverfahren Engelsburg** 0324/16
 Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0371/16 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erläuterte Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Intention der Vorlage und des ergänzenden Antrages seiner Fraktion. Zudem ging er auf den Ablauf des Verfahrens mit dem derzeitigen Betreiber der Engelsburg ein und kritisierte, dass es vorab keine Informationen an die Fraktionen von Seiten der Verwaltung gab.

Herr Metz, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und wies darauf hin, dass der Oberbürgermeister seinen Handlungsspielraum bereits sehr ausgenutzt habe und gemäß den Schwierigkeiten in den letzten Monaten dem Betreiber der Engelsburg die Kündigung schon eher hätte aussprechen können. Zudem teilte er mit, dass der Finanzausschuss bereits im Herbst über die Problematik informiert wurde.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für den derzeitigen Betreiber und dessen Team aus und sah einem Erfolg im Interessenbekundungsverfahren positiv entgegen. Somit werde seine Fraktion das Verfahren zuversichtlich abwarten und diese Drucksache ablehnen, erklärte er.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, schloss sich seinem Vorredner an und zeigte sich zuversichtlich, dass sich mit dem jetzigen Verfahren neue Konzeptionen und Ideen entwickeln und der derzeitige Betreiber zugleich der neue werden wird. Demzufolge werde seine Fraktion die Drucksache ablehnen, teilte er mit.

Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, wies ebenfalls darauf hin, dass der Finanzausschuss bereits vor Monaten über die aktuelle finanzielle Situation informiert wurde. Auf Grund dessen war die Kündigung aus seiner Sicht notwendig und er begrüßte das Interessenbekundungsverfahren.

Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., ging in seinen Ausführungen auf die Situation vor Ort ein und erläuterte seine Sichtweise zur Problematik. Zusammenfassend sah er das Interessenbekundungsverfahren als Chance an und begrüßte dieses.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, führte zur Thematik aus und kritisierte die Verfahrensweise der Verwaltung. Zudem sei das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens abzuwarten und es könne nicht vorher eine Aussage getroffen werden, ob der derzeitige Betreiber zugleich der neue werde, regte sie an.

Abschließend äußerte sich Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, zur Thematik und nahm Bezug auf das derzeitige Betreiberkonzept. Im Hinblick auf das Interessenbekundungsverfahren begrüßte er die Möglichkeit einer Richtungsänderung der Konzeption.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0371/16) auf.

abgelehnt Ja 3 Nein 27 Enthaltung 12 Befangen 0

Im Anschluss an die Abstimmung beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die Stadtratssitzung. Alle übrigen Tagesordnungspunkte wurden somit auf die weiterführende Sitzung am Folgetag vertagt.

10.24.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0324/16 Aufhebung Interessenbekundungsverfahren Engelsburg	0371/16
-----------------	---	----------------

abgelehnt

10.25.	Freier Eintritt für Gästeführer Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, Fraktion CDU	0329/16
---------------	---	----------------

vertagt

10.26.	Änderung Stellvertreterregelung Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0335/16
---------------	--	----------------

siehe TOP 10.17

gewählt

Beschluss:

01
Für die Fraktion Freie Wähler, FDP und Piraten wird als 1. Stellvertreter für Alexandra Bernhardt

bisher: Daniel Stassny
neu: Stefanie Hantke

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

02

Für die Fraktion Freie Wähler, FDP und Piraten wird als 2. Stellvertreter für Alexandra Bernhardt

bisher: Christiane Schubert
neu: Daniel Stassny

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	43
abgegebene Stimmen:	43
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Frau Stefanie Hantke:	43
Stimmen für Herrn Daniel Stassny:	40

11. Informationen

vertagt

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer/in